

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 1 (1892)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Vermischtes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wegs hinreichen würde, auch nur einen einzigen derartigen Unfall, an den allerglücklichsten Grenzen gedacht, zu entschädigen. Würden aber gar 2 oder mehr Personen davon betroffen, oder würden zufälligerweise im gleichen Jahre mehrere solcher Unfälle stattfinden, was immerhin zu den Möglichkeiten gehört, dann würden die Beiträge selbst mehrerer Jahre nicht genügen, um die nöthigen Entschädigungen daraus bezahlen zu können. — Wenn wir also — wie Eingangs erwähnt — sehr dafür sind, dass jeder College-Liftbesitzer für etwaige Unfälle aus solchem Betriebe sich versichert, so sind wir hingegen der Ansicht, dass dies bei einer der bestehenden Unfallversicherungs-Gesellschaften viel besser und ausgiebiger geschieht, als wenn die Hoteliers unter sich eine Versicherung auf Gegenseitigkeit gründen. Die Angelegenheit ist bereits im Schoosse des Vorstandes behandelt worden und derselbe wird den verehrl. Mitgliedern in aller nächster Zeit im Anschlusse an die Empfehlung der Entnahme einer Allgemeinen Unfallversicherungs-Police für das Personal, wie solches in der letzten Generalversammlung beschlossen worden ist, auch die Bedingungen für die Versicherung gegen Lift-Unfälle unterbreiten, welche wir schon jetzt Ihrer gefl. Berücksichtigung recht sehr empfehlen möchten. D.

### Vermischtes.

**Etymologisches.** In der Sitzung vom 4. März des „Historischen Vereins der Stadt Bern“ hat Herr Blösch, an der Hand einer Urkunde eine etymologische Erklärung des Wortes «Ohngeld» gegeben, welches lateinisch Indebitum, also «Ungeld» bedeutet.

Ein ungelehrter Wirth stellt nun an einen gefälligen Etymologen die höfliche Frage, in welcher Beziehung die Vorsilbe «Un» bei Geld, zu den Wörtern steht, wie Unschuld, Unglück, Unrecht, Uneigennützig, Unsumme oder ob es synonym ist mit «Un, Ohn» gegenheilig? z. B. dass die Wirthe unschuldig das Unglück hatten ungerechterweise, der ungemeynen Uneigennützigkeit des Staates, Unsummen an Ungeld zu bezahlen und nun der Staat die Richtigkeit der etymologischen Ableitung heute das Wort Ungeld in das patente «Patent» umgewandelt hat.

**Zürich.** In den Gasthöfen der Stadt Zürich sind im Monat Februar 1892 8561 Fremde abgestiegen. Diese Ziffer übersteigt diejenige des gleichen Monats im vorigen Jahr um 1100.

**Interlaken.** Die Kurhausgesellschaft Interlaken wird sofort zu einem Umbau des Kurhauses schreiben, der in der Hauptsache bis 1. Juni d. J. fertig erstellt sein wird; es soll ein Darlehen von 200,000 Fr. aufgenommen werden behufs Konvertirung der bestehenden Anleihen, sowie zur Ermöglichung der projektirten baulichen Veränderungen.

— In der Nacht vom Sonntag auf Montag ist in Interlaken Herr Aug. F. Demler der bekannte Magenbitterfabrikant im Alter von 59 Jahren gestorben.

**Gersau.** Hr. H. Sommer-Hawton hat sein mit Neujahr käuflich übernommenes Hotel zur Sonne in Gersau in «Hotel und Pension Beau-Sejour» umgetauft.

— Hr. Emil Meyer-Römer hat das Hotel und Pension «Hof Gersau» als Eigenthum angetreten.

**Montreux.** Der „Gazette de Lausanne“ wird aus Montreux geschrieben, dass die meisten grösseren Hotels von Montreux von Gästen überfüllt seien. Dieser Fremdenstrom ist sehr zu begrüssen, indem die betreffende Gegend an den letzten verfehlten Weinernten und an der Finanzkrise zu leiden hat.

— Ein im Kursaal von Montreux zu Gunsten der dortigen deutschen Kirche veranstalteter Bazar ergab einen Reinertrag von 3500 Fr.

**Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel.** Die am Montag in Bern stattgefundene Aktionärversammlung dieses Unternehmens beschloss einstimmig die Verteilung des Reingewinnes vom Jahre 1891 im Betrage von Fr. 75,068.50 entsprechend dem Antrage des Verwaltungsrates. Die Aktionäre erhalten eine Dividende von 6%. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt; zu Verwaltungsräten wurden in Ersetzung der verstorbenen beiden Herren A. Hauser zum «Schweizerhof» in Luzern und Nationalrath Hauser und des demissionirenden Moriz Gerster, Notar, gewählt: P. Vernier im Bad «Lenk», Karl Gerster, (Bern) und Oskar Hauser, Sohn des vorgenannten verstorbenen Hrn. Hauser in Luzern.

Bereits ist auch die Initiative ergriffen zur Errichtung eines Denkmals (Büste) für Nationalrath Hauser; auf Anregung des Hrn. Bär wird auch die Gurnigelgesellschaft sich dabei mit einem angemessenen Betrage beteiligen.

**Verkehrswesen.** Wie wir dem «Luz. Tagbl.» entnehmen, haben sich die schweizerischen Eisenbahnverwaltungen entschlossen, vom 1. Juni 1892 an die *mitteleuropäische Einheitszeit* einzuführen. Die Zeit des 15. Meridians östlich von Greenwich, der über Breslau und etwas östlich von Wien läuft, *weicht von der Berner Zeit eine halbe Stunde ab.* Der Reisende wird also vom 31. Mai ab seine Uhr um dreissig Minuten vorstellen müssen, wenn er nicht das Nachsehen haben will.

Auf dem eidg. Eisenbahndepartement ist von der Einführung der Zonenzeit noch nichts bekannt.

— Am 1. April d. J. tritt für die elsass-lothringischen Bahnen nach dem Vorgange der übrigen süddeutschen und österreichisch-ungarischen Bahnen eine *Neuaufgabe des bestehenden Fahrplanes* in Kraft, in welchem die Zeitangaben, anstatt wie bisher in Ortszeit, durchweg in *mitteleuropäischer Zeit* eingestellt sind. Der Zeitunterschied gegen die Ortszeit findet sich bei den Stationsnamen unmittelbar vorgedruckt.

Die mitteleuropäische Zeit geht der Basler Ortszeit um 30 Minuten vor.

**Deutschland.** Wie aus nunmehr bekannt gewordenen Aeusserungen von Regierungsvertretern in der Petitionskommission des Reichstages hervorgeht, wird bei der bevorstehenden Revision des Handelsgesetzbuches auch eine Aenderung des Artikels 10, soweit derselbe den Gastwirthen unterschiedslos die Eigenschaft von Kaufleuten minderen Rechts beilegt, in Erwägung gezogen werden. Allerdings wird sich die Revision dieses Artikels nicht so weit erstrecken, dass allen Gastwirthen ohne Unterschied, auch den Unternehmern der kleinsten Betriebe, die Pflichten und Rechte der Vollkaufleute ertheilt werden. Hier soll eine Abgrenzung geschaffen werden. In welcher Weise diese herzustellen sein wird, insbesondere ob sie aus dem Umfange oder der Natur des Betriebes entnommen oder an die allen Gastwirthen facultativ zu gestattende Eintragung in das Handelsregister geknüpft werden kann, soll späterer Entscheidung überlassen werden.

Zufolge Ablebens des Hrn. Adolf Hauser-Späth zum „Schweizerhof“ in Luzern gehen bis zur Einberufung des Verwaltungsrathes gemäss Beschluss der Direktion die Befugnisse hinsichtlich der Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für den Verein interimistisch auf den Vizepräsidenten der Direktion, Herrn **Jos. Döpfner** zum **Hôtel St. Gotthard in Luzern** über.  
**Die Direktion.**

Par suite du décès de Monsieur Ad. Hauser-Späth à l'hôtel Suisse à Lucerne, Monsieur **Jos. Döpfner** à l'Hôtel St. Gotthard à Lucerne, Viceprésident, a été chargé de la présidence par intérim de la société Suisse des hôteliers jusqu'à la prochaine assemblée du conseil administratif.  
**La direction.**

**MEYER, SIBLER & C<sup>IE</sup>**  
Luzern.  
**DÉPOT de L'ORFÈVRERIE CHRISTOFLE & C<sup>IE</sup>**  
Cristall, ord. Hohl- & Tafelglas,  
Porzellan, Porzellan opaque & Steingut, Tischbestecke,  
Britannia-Metall, etc. (3)  
EN GROS et EN DÉTAIL.  
Vollständige Einrichtungen für Hotels und Restaurants.

**Eisschränke**  
für Hôtels, Restaurants, Metzger  
Conditors und Private,  
je nach Wunsch, mit oder ohne Ventilation. In meinen Eiskasten kann Fleisch etc. ohne jeglichen Nachtheil 8—14 Tage lang aufbewahrt werden. (25)

**Bierbüffets**, Schweizer Patent 973, neuestes, sehr prakt. System, zum direkten Ausschank vom Fass, ohne Schlauchleitungen.

**Glacemaschinen, Conservatoren** für Gefrorenes und Roheis empfiehlt in solider und zweckmässiger Construction zu billigsten Preisen, unter Garantie

**J. Schneider**, vormals **C. A. Bauer**, Elsgasse, **Aussersihl-Zürich**. Gegründet 1863.  
Erstes und ältestes Geschäft dieser Art in der Schweiz.  
Stets grosse Auswahl fertiger Eisschränke, Bierbüffets, Glacemaschinen etc. vorrätig. Illustr. Preis-Courants gratis und franko.

Die **Conserven-Fabrik Seon** (Aargau) empfiehlt ihre vorzüglichsten (6)  
**Gemüse- und Früchte-Conserven.**  
Küster und Preis-Courants zur Verfügung.

„Tire-bottes perfectionnés“  
Anerkannt beste  
**Stiefel-Ziher**  
für Männer, Frauen und Kinder  
passend



Prämirt. Patentirt.  
Durch kein neues System erreicht, sämmtlichen weit überlegen an Eleganz, Solidität u. Zweckmässigkeit.

**Holzwaaren**  
für Küche und Wirtschaftsbedarf,  
Prima Zeitungshalter,  
liefert solid und billigst

**A. Gehrig-Liechti**,  
Embrach  
und Zürich, Tonhallestr. 18.

**FABRICATION DE CASQUETTES**  
Je recommande à MM. les Hôteliers ma fabrication de **Casquettes pour portiers** depuis les plus fines jusqu'au plus ordinaire. Mon expérience et mes achats de fournitures de leur source me permettent d'offrir à des **prix très modérés** des casquettes de fine qualité.

**Ed. Naegeli**, fabricant de casquettes  
**Zürich.**

**Grosses Champagner - Lager**  
**1<sup>er</sup> Marken.**  
Moët & Chandon, Heidsieck & Cie., G. H. Mumm & Cie., Louis Roderer, Veuve Clicquot, Pommery & Greno. H. Pijer & Cie., A. de Montebello & Cie., Giesler & Cie., Thöph. Roderer & Cie., Deutz & Geldermann, De St. Marceaux & Cie. (15)  
Schweizer Marken: Bouvier Frères, Louis Mauder.  
Deutsche Marken: Mathes Müller, Burgeff & Cie., Chr. Adt. Kuperberg & Cie., Gebr. Feist & Söhne, Wachenheim.

**Rooschütz & Cie., Bern.**

**Agence de Journeaux et Librairie**  
à Bâle.  
Abonnements à tous les journeaux de l'étranger et du pays de et pour n'importe qu'elle durée.  
Prix très avantageux. (28)

**Die Senf- und Essig-Fabrik Buchs**  
Gegründet 1867  
empfiehlt ihre beliebten sanitären und von den Hotels premier Rang seit einer Reihe von Jahren, sowie von Pharmacisten gekauften Fabrikate in **Senf** und **Essig**. (12)  
**Import** von Oliven- und Sesam-Oelen. — Rhum, Cognac. **Distillation** von Qualitäts-Spirituosen.  
**Wein - Handlung.**  
Buchs (St. Gallen) März 1892. Hochachtend  
**Jean Zogg.**

**Für die herannahende Saison**  
erlaube ich mir, die Herren Hotel- und Pensions-Besitzer auf die grossen Vortheile aufmerksam zu machen, welche ihnen der Bezug meiner feinsten, echten  
**Sherry, Madeira-, Port-, Marsala-, Malaga-**  
sowie **Cap-Weine**  
in Postkistchen von 3 Flaschen an, in ganz beliebiger Auswahl, bietet. Da der Versand stets sofort erfolgt, fällt die Nothwendigkeit weg, grössere Vorräthe in den weniger gangbaren Weinen zu halten. **Billigste Preise.** Grösste Auswahl. — Näheres aus der Preisliste ersichtlich. (22)  
**Carl Pfaltz, Basel, Südwein-Importgeschäft.**